

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierseitige Pedit-
selle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 354.

Mittwoch den 21. December

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

Die Redaction.



Mittwoch den 21. December, Abends 8 Uhr:

Grosser Weihnachts-Festball.

Festlich decorirter Saal.

Während des Balles:

Scherz-Polonaise — Toupie hollandaise.
Drei Weihnachtsbäume.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

Frisch voran! Marsch	Messner.
Walzer: „Erinnerung an den Gletschergarten in Luzern“	Kéler-Béla.
Polka: „Brautschau“	Strauss.
Galop: „Mexikaner“	Karl.
{ Scherz-Polonaise	Sekat.
{ mit Walzer: „Wein, Weib und Gesang“	Strauss.
Polka-Mazurka: „Theodore“	Münch.
Française: „Trübel und Jubel“	Faust.
Rheinländer: „Traubenblut“	Hermann.
Polka: „Auf freiem Fuss“	Strauss.
Galop: „Kriegsabenteuer“	Strauss.

P A U S E.

Feuilleton.

Wiesbaden, 21. Dec. Wie wir hören, wird der heutige Grosse
Weihnachts-Festball im Curhause, allem Anscheine nach, lebhaft
besucht werden.

Ein drolliger Scherz wird aus Pest berichtet, den sich einige junge Leute mit
einem eiteln und eroberungssüchtigen Freunde erlaubt. Sie wussten, dass er zu einer
Soirée geladen worden, schickten ihm daher einen anonymen Brief ins Haus, in welchem
ihn eine interessante Schöne bat, der Einladung unter allen Umständen Folge zu leisten,
damit ihr Herzenswunsch, ihn endlich einmal kennen zu lernen, im Salon der Frau von
S. in Erfüllung gehe. Zum Zeichen, dass auch ihm die Anknüpfung erwünscht, sollte er
eine Theerosenknospe im Frack tragen. — Der entscheidende Abend kam heran. Während
einige der Verschworenen den fragten Dandy, der ihnen gegenüber natürlich mit seiner
neuesten Eroberung geprahlt hatte, recht lange am Kartentisch zurückzuhalten suchten,
schlich sich sein bester Freund in seine Wohnung, wo er sich nur einen Augenblick im
Kleiderschrank zu schaffen machte. Dieser Augenblick freilich genügte. Denn als der
Geldadene schliesslich verspätet nach Hause geeilt war und sich für die Soirée hastig um-
gekleidet hatte, erwies sich der schöne Frack, in den er eben die Theerosenknospe zu
stecken wünschte, als völlig unbrauchbar — seltsamerweise ohne an sich den geringsten
Schaden erlitten zu haben. Der elegante, unentbehrliche Frack besass nur einen einzigen
Fehler. Vorn im Knopfloch, das blos ein Ordensband oder eine Blume aufzunehmen be-
stimmt war, hing ein zierliches Vorhängschloss aus hellglänzendem Messing. Der bos-
hafte Einschleicher hatte, den Frack völlig schonend, den Haken des Schlosses blos
durchs Knopfloch gesteckt, dann das Schloss zugemacht und den Schlüssel abgezogen.
Ein Schlosser war in so später Stunde nicht aufzutreiben, und so blieb dem Dandy denn
nichts übrig, als wuthentbraunt in einsamer Junggesellenwohnung darüber zu raisonniren,
welch frevelhaftes Spiel böse Menschen mit ihm, seinem Frack und dem an demselben
baumelnden Vorhängschloss getrieben.

Im Hotel. Reisender: „Also, Johann, ich möchte morgen Früh präcise 5 Uhr
geweckt sein.“

Johann: „Bitte, der Herr brauchen nur zu klingeln.“

II. Abtheilung.

Walzer: „Wiener Kinder“	Strauss.
Polka-Mazurka: „Une fille du Nord“	Faust.
Française: „Hortensia“	Hermann.
Rheinländer: „Dornröschen“	Apitiust.
Polka: „Wiener Leben“	Strauss.
Walzer: „Tanz-Adressen“	Strauss.
Polka-Mazurka: „Singvögelchen“	Conradi.
Galop: „Leichtes Blut“	Strauss.

Die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lese-
zimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. **Eröffnung**
der Säle: 7 Uhr Abends.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Eintritt nur im Ball-Anzuge (für Herren: Frack und
weisse Binde).

Inhaber von Abonnements- und Fremden-
karten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im
Hauptportale bis **Mittwoch den 21. December, Abends**
5 Uhr, gegen **Abstempelung** derselben **besondere Ball-**
karten zum **ermässigten** Preise von **1 Mark**.

Ballkarten für Inhaber von Abonnements- und
Fremdenkarten sind nur **streng personell gültig**.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten des Curhauses:
3 Mark.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Die geliebte Schwiegermama (natürlich ihre Mutter) weilt auf Besuch. Aber
ach! selbst das grösste Glück erhält durch dauernden Genuss einen etwas herben Bei-
geschmack. Das fühlt auch der Doktor A., dem gerade sein junges Frauchen die Frage
vorlegt, was er denn übermorgen der Mama zu ihrem Geburtstage zu schenken beab-
sichtigt. Der musterhafte Schwiegersohn denkt einen Augenblick nach, dann sagt er:
„Wie wär's dann mit einem — A breiskalender?“

Im Criminal. Ein Mörder empfängt den ersten Besuch eines berühmten Advokaten,
der seine Vertheidigung übernommen hat. Beide mustern einander erstaunt.

Der Mörder: Wirklich, ich irre mich nicht, Sie sind es, der mich schon vor
25 Jahren einmal vertheidigt hat!

Der Advokat: Allerdings! Was für ein merkwürdiger Zufall! Sie waren mein
erster Client. Ich glänzte, es handelte sich um eine Taschenuhr. Ich debutirte mit Ihnen.

Der Mörder: Ich mit Ihnen ebenfalls. O, wir haben inzwischen Carrière gemacht!
Unnötige Furcht. Schildwache (mit vorgehaltenem Gewehr): „Halt! Wer da?“
Alte Bäuerin (mit schwerem Tragkorb): „Ihr braucht Enk net z' fürchten, ich
thu' Enk nix!“

Meininger 7 Gulden-Loose. Die nächste Ziehung findet am 2. Januar 1888 statt.
Gegen den Coursverlust von ca. 12 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das
Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine
Prämie von 60 Pfg. pro Stück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
19. Dec. 10 Uhr Abends	737.5	+ 2.0	84 %
20. „ 8 „ Morgens	738.9	+ 2.0	79 „
1 „ 1 „ Mittags	739.2	+ 2.9	71 „

19. Dec. Niedrigste Temperatur + 1.8; höchste + 4.6, mittlere + 3.2

Allgemeines vom 20. Dec. Gestern Mittag bedeckt, Schneegestöber, mässiger
Südwest; Abends Schnee; heute Morgen bedeckt, dann aufgehellt, heiter.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. December 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Ihl, Hr. Kfm., Kissingen.
Rahmer, Hr. Kfm., Berlin.

Hären.

Vorländer, Hr. Kfm., Crimmitschau.
Schadewitz, Hr., Halberstadt.
Cesteeld, Hr. Stud., London.
Müller, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel Block.

Schas, Hr., Holland.
Krantz, Hr., Leiden.

Central-Hotel.

Liebmann, Hr., Basel.

Englischer Hof.

Merck, Hr. Stud. phil., Kiel.

Einhorn.

von Hauxladen, Hr. Kfm., Barmen.
Russel, Hr. Kfm., Köln.
Wiedenhold, Hr., Düsseldorf.

Zum Erbprinzen.

Klimmer, Hr. Kfm., Hamburg.
Rothschild, Hr. Kfm., Mannheim.

Grüner Wald.

Fahrenbach, Hr. Fabrikbes., Cöln.

Vier Jahreszeiten.

von Stryk, Hr., Livland.

Nassauer Hof.

Frank, Frl. m. Bed., Frankfurt.

Nonnenhof.

Ruth, Hr. Kfm., Frankfurt.
Bender, Hr. Kfm., Berlin.
Lohmeier, Hr. Rent., Danzig.
Kimpel, Hr. Rent., Cöln.
Lugenbühl, Hr. Rent., Berlin.
Selig, Hr. Rent. m. Fr., Constanz.
Rademacher, Hr. Inspector m. Fr., Breslau.
Ellmann, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau.
Kahn, Hr. Kfm., Berlin.

Loch, Hr. Kfm., Berlin.

Wilhelm, Hr. m. Fr., Berlin.

Hotel du Parc.

Loomis, Frau m. Bed., Amerika.
von Benzon, Hr. Kammerherr m. Frau,
Kopenhagen.
Einstein, Hr., New-York.

Rhein-Hotel.

Sleigh, Frl., London.
Balck, Hr. Stud., Moskau.
Asche von Mandelsloh, Hr. Graf, Coblenz.

Taunus-Hotel.

Salomon, Hr. Rent. m. Fr., Berlin.
Diederichs von der Lanke, Hr. m. Fam.
u. Bed., Genf.
Bless, Hr. m. Fam., London.
Pritzdor, Hr. Amtsgerichtsrath, Runkel.
Josephson, Hr. Dr. med., Runkel.
Reichel, Hr. Dr., Ingelheim.

Hotel Victoria.

Balauf, Hr. Rent., Amerika.
Kraft, Hr. Ing., München.
von Borke, Hr. Rent., Montevideo.
Becker, Hr. Rent., Kiel.

Armen-Augenheilkunst.

Euler, Susanne, Biebrich.
Becker, Valentin, Eich.
Weber, Peter, Wischheim.
Herborn, Heinrich, Bad-Ems.
Mattern, Jacobine, Callbach.
Berg, Joseph, Weinähr.
Müller, Eva, Eisenbach.
Eichhorn, Karl, Biebrich.
Brass, Johann, Grenzhausen.
Dörr, Ludwig, Auringen.

In Privathäusern.

Villa Panorama.
Gaillard, Frl., Lausanne.

Uhren-
Fabrik.



Telegraphen-
Fabrik.

Grosses Uhren-Lager
C. Theod. Wagner
Mühlgasse 4.

7556

Hotel Pension Quisisana
am Curhause Table d'hôte 1 1/4 Uhr. Parkstrasse 7508

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7484

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.
Reizende Auswahl prakt. Weihnachtsgeschenke.

Königl. Hoflieferant **August Engel** Taunusstrasse No. 4
empfiehlt sein reich assortirtes Lager reingehaltener abgelagerter

Bordeaux- und Burgunder-Weinen
Madeira, Sherry, Port, Malaga, Marsala.
Tokayer Weine von J. Pulugay & Söhne in Pressburg.
Cognac's, Rum, Arac, Kirschwasser.
Champagner, moussirende Rhein- und Moselweine.
7562 **Liqueure.**

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden

" Nachthemden
" Hosen
" Hemdhosen
" Jacken
" Strümpfe
" Kameelhaardecken
" Kameelhaarwatte

Normal-Damen-Untertailen

" Kulewärmer
" Leibbinden
" Damenröcke
" Untertailen
" Herrenwesten
" Wollwaschseife
" Schweissblätter

Normal-Kameelgarn

" Taschentücher
" Hosenträger
" Handschuhe
" Windelhosen
" Pulswärmer
" Strickwolle
" Verbandstoffe

Franz Schirg,

zu Original-Preisen bei
Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof. 7130

Photographisches Etablissement
von **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4.
Reelle und rasche Bedienung. 7545

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Louis Zintgraf
vorm. Knauer
13 Neugasse
7555

Blumentische,
Waschtische,
Christbaumteller,
Schlittschuhe,
Kinderschlitzen,
Kinder-Pulte,
Kinder-Kochherde,
Werkzeugkasten,
Mangelmaschinen,
Wringmaschinen,
eis. Bettstellen,
Versä. Tischgarnitur,
Pflanzenkübel,
Lampen,
Kochgeschirre,
Hausapothecken,
Messerwaaren,
Ofen & Herde,
Ofenshirme,
Kohlenkasten.

Eisenwaaren-Handlung,
Haus- u. Küchengeräthe-Magazin.

Charles J. Monk, D. D. S.
American Dentist

Wiesbaden Wilhelmstr. 22. 7432

L. Wagner

Taunusstr. 14 Hof-Photograph Taunusstr. 14.
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.
Moment-Aufnahme zu jeder Tageszeit
und Witterung. 7238

Gesangslehre von Frau **Melanie**
von **Tempsky** Schillerplatz 1 II. Et.
Sprechstunde von 2—3 Uhr. 7476

First rate French, German and English
lessons, also to gentlemen by a highly
recommended lady; German classes at her
residence. — Apply to **Feller & Gecks**,
library. 7472

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstr. 10,
sind 3 Zimmer (Sonnenseite) Beletage frei
geworden. 7200

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
hause. Bäder im Hause.

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
Nicolasstrasse 19, zweite Etage. 6906

Herren- & Knaben-Confection
Anfertigung nach Maass
Bernhard Fuchs,
34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der
Hirschapotheke. 7131

E. Unverzagt

Modewaaren & Putzgeschäft
Webergasse 11
gegenüber „Badhaus zum Stern“
empfiehlt

NEUHEITEN

in
Ball-Blumen
Ganze Ball-Garnituren
Ball-Schleifen
Coiffures
Aigrettes

Straussfeder
Marabout } **Touffes**
Band

Barben } ausser-
Fichus } ordentlich
Andalouses } billig.

Schleier, Tülle, Gaze
Perlen
Rüschen, Krausen
Fantasie-Muffe.

Geschmackvolle Anfertigung aller
feinen **Putz-Arbeiten.**

Anfertigung von
Cotillon-Artikel

7555 wie
Schleifen, Fächer &c.

Hotel Pension Weyers
möblirte Zimmer zu ver-
mieten mit und ohne Pension.

E. Weyers,
7539 Wilhelmstrasse 5, Alleeseite.

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,
unmittelbar beim Curhause, ist eine
herrschaftl. möbl. Etage ganz oder getheilt,
mit oder ohne Pension, zu verm. 7486

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 21. December 1887.

Der Weg zum Herzen.
Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge.

Neu einstudirt:
La Sequidilla.
Spanischer Nationaltanz.